



# Aufnahmeprüfung 2020 für die Berufsmaturitätsschulen des Kantons Zürich

## Deutsch Sprachprüfung **LÖSUNGEN**

**Serie: A**

**Dauer: 30 Minuten**

Name + Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Nummer (ohne KV-Schulen): \_\_\_\_\_

1. Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und lösen Sie die gestellten Aufgaben.
2. Die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten.
3. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.
4. Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
5. Für unvollständige Sätze, orthografische und Satzbau-Fehler können über die gesamte Prüfung maximal 3 Punkte abgezogen werden.

Sprachprüfung														
Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Total
Maximale Punktzahl	5	2	3	4	2	4	2	3	3	4	2	3	3	40
Abzug (max. 3 P.)														
Erreichte Punktzahl														

Aufsatz		
(Maximale Punktzahl = 40)	Erreichte Punktzahl:	

**Erreichte Punktzahl total:** .....

**Prüfungsnote (auf halbe Noten gerundet):** .....

Die Expertin / der Experte:

.....

## Die Frösche und das kochende Wasser

(Auf den kursiv gesetzten Zeilen von 15 bis 18 fehlen die Kommas absichtlich, vgl. Aufgabe 7)

Es war einmal ein alter Mann, der vor seiner Hütte sass und über das Leben nachdachte. Und während er so dasass, entdeckte er am Ufer des kleinen Sees einen Frosch. Der alte Mann packte den Frosch und nahm ihn mit in seine Hütte, wo er ihn sogleich in einen grossen Topf mit kochendem Wasser gab.

5 Der Frosch machte einen entsetzten Sprung heraus aus dem Topf und sprang schnell wieder aus der Hütte hinaus, noch bevor der alte Mann es recht bemerkte.

Wieder sass der alte Mann vor seiner Hütte - und wieder dachte er über das Leben nach. Er dachte an den Frosch, der sich sicherlich ordentlich verbrannt hatte, sich aber beherzt der Situation entzogen hatte, um weiterleben zu können.

10 Da bemerkte der alte Mann wiederum einen Frosch am Ufer des Sees und der alte Mann nahm auch diesen Frosch mit in die Hütte.

Da er dieses Mal keinen Topf mit kochendem Wasser auf dem Ofen stehen hatte, setzte er den Frosch in einen Topf mit kaltem Wasser und zündete dann den Ofen an und setzte kurze Zeit später den Topf auf das Feuer.

15 *Zu seinem Erstaunen stellte der alte Mann fest dass der Frosch im Topf sitzen geblieben war und auch weiter blieb. Das Wasser wurde immer wärmer schliesslich heiss und dann kochend doch der Frosch blieb selbst im kochenden Wasser sitzen und machte keinerlei Anstalten um der bedrohlichen Situation zu entkommen.*

Der alte Mann freute sich über das unerwartete Abendmahl und dachte weiter über das Leben nach, während er genüsslich seine Froschsuppe schlürfte.

20 Eine Frage liess dem alten Mann einfach keine Ruhe: Warum war der Frosch nicht irgendwann doch aus dem immer heisser werdenden Wasser gesprungen, sondern lieber gestorben, als sich zu retten?

Der alte Mann dachte an die Menschen und er glaubte, eine gewisse Ähnlichkeit im Verhalten des Frosches und der Menschen entdeckt zu haben.

Gab es nicht auch Menschen, die in ihrem Leben nichts änderten, obwohl es ihnen immer schlechter und schlechter ging oder eine Situation immer bedrohlicher wurde?

Lieber starben diese Menschen, als sich durch einen beherzten Sprung heraus aus der Problemsituation zu retten?

30 Oder hatte der Frosch erst viel zu spät bemerkt, wie heiss das Wasser war, und er hatte dann keine Kraft mehr für die rettende Veränderung gehabt und ergab sich so seinem Schicksal?

Geht es etwa vielen Menschen auch so?

35 Und wenn die Verschlechterungen nicht schleichend, sondern schlagartig kämen, würden die Menschen dann aus dem kochenden Wasser springen?

Autor unbekannt

## A. Textverständnis

1. (5 P.)

Fassen Sie den Inhalt in vollständigen Sätzen und eigenen Worten zusammen.

Nennen Sie fünf Aspekte.

- 1) Ein Mann fängt einen Frosch und lässt diesen in einen Topf mit kochendem Wasser fallen.
- 2) Der Frosch erschrickt derart, dass er sofort aus dem heissen Wasser springt und flieht.
- 3) Der Mann fängt erneut einen Frosch, lässt diesen nun aber in einen Topf mit kaltem Wasser plumpsen und lässt das Wasser heisser werden.
- 4) Der Frosch bleibt in der Pfanne drin, da er die steigende Hitze nicht spürt, und so verendet er.
- 5) Dies lässt den Mann darüber nachdenken, ob wir Menschen nicht ähnlich ticken.

2. (2 P.)

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen jeweils richtig (r), falsch (f) oder ungeklärt (u) sind.

½ Punkt pro korrektes Kreuz. Auf ganze Punkte abrunden.

	r	f	u
In der Geschichte handelt es sich um ein und denselben Frosch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der alte Mann rechnete damit, dass der zweite Frosch auch sofort das Weite suchen würde.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der erste Frosch verhielt sich wie ein Mensch, der sich seinem Schicksal hingibt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jeden Abend geniesst der alte Mann seine Froschsuppe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. (3 P.)

Unterstreichen Sie die drei Wörter aus der untenstehenden Liste, die auf den alten Mann zutreffen.

1 Punkt pro treffende Wortwahl.

Der alte Mann ist...

aufgebracht bedrohlich besinnlich neugierig melancholisch nachdenklich philosophisch unwirsch verletzlich

4. (4 P.)  
**Unterstreichen Sie das jeweils treffende Synonym. Achten Sie dabei auf den Textzusammenhang.**

**1 Punkt pro richtiges Synonym. Überzählige Angaben werden abgezogen.**

<b>ordentlich (Zeile 8)</b>	ausdrücklich	vehement	<u>gewaltig</u>
<b>beherzt (Zeile 8)</b>	lieb	erleichtert	<u>entschlossen</u>
<b>Anstalten machen (Zeile 17-18)</b>	<u>beginnen</u>	Gewohnheit pflegen	täuschen
<b>ergeben (Zeile 31)</b>	abgeben	angeben	<u>hingeben</u>

5. (2 P.)  
**Weshalb sprang der zweite Frosch nicht aus dem Wasser?**  
 Erklären Sie in eigenen Worten und vollständigen Sätzen.

Der Frosch merkt nicht (1 P.), dass das Wasser langsam wärmer und wärmer wird. Als es ihm zu heiss wird, mag er sich nicht mehr bewegen und so kann er nicht entfliehen (1 P.).

6. a) (1 P.)  
**Nennen Sie die Textstelle, in der der alte Mann das Verhalten des ersten Frosches in Bezug zu den Menschen stellt. Zitieren Sie mit Zeilenangabe.**

(Anführungszeichen nicht verlangt)

Zeilen 34-35: Und wenn die Verschlechterungen nicht schleichend, sondern schlagartig kämen, würden die Menschen dann aus dem kochenden Wasser springen?

6. b)  
**Der alte Mann bezieht das Verhalten des zweiten Frosches auf die Menschen. (3 P.)**  
**Nennen Sie drei unterschiedliche Gedanken des alten Mannes.**

1 Punkt je Textstelle

**Mögliche Antworten:**

- Obwohl es den Menschen immer schlechter geht, ändern sie nichts in ihrem Leben.
- Auch in bedrohlichen Situationen ändern sie nichts in ihrem Leben.
- Da die Menschen bedrohliche Situationen zu spät bemerken, können sie nichts mehr tun.
- Lieber sterben die Menschen, als etwas zu ändern.

## B. Sprachbetrachtung

7. (2 P.)

Setzen Sie deutlich alle notwendigen Kommas. (Zeilen 15-18)

Je ½ Punkt pro richtig gesetztes Komma, je ½ Punkt Abzug für falsch gesetztes Komma. Auf ganze Punkte abrunden.

Zu seinem Erstaunen stellte der alte Mann fest, dass der Frosch im Topf sitzen geblieben war und auch weiter blieb. Das Wasser wurde immer wärmer, schliesslich heiss und dann kochend, doch der Frosch blieb selbst im kochenden Wasser sitzen und machte keinerlei Anstalten, um der bedrohlichen Situation zu entkommen.

8. (3 P.)

In welchem Fall stehen die fett gedruckten Wörter?

Eine Frage liess dem alten Mann einfach keine Ruhe: Warum war der Frosch nicht irgendwann doch aus dem immer heisser werdenden Wasser gesprungen, sondern lieber gestorben, als sich zu retten?

½ Punkt pro korrekte Fallbestimmung. Auf ganze Punkte abrunden.

Frage	<b>Nominativ</b>
Mann	<b>Dativ</b>
Ruhe	<b>Akkusativ</b>
Frosch	<b>Nominativ</b>
Wasser	<b>Dativ</b>
sich	<b>Akkusativ</b>

9. (3 P.)

Bestimmen Sie die Wortart der Wörter in der Tabelle so genau wie möglich.

½ Punkt pro korrekte Wortart. Auf ganze Punkte abrunden.

Unterscheiden Sie bei den Pronomen Personalpronomen, bestimmter, unbestimmter Artikel und restliche Pronomen; bei den Partikeln Präposition, Konjunktion und restliche Partikeln; bei den Verben Voll-, Modal- und Hilfsverb sowie Verbzusatz.

Wieder sass der alte Mann vor seiner Hütte - und wieder dachte er über das Leben nach. Er dachte an den Frosch, der sich sicherlich ordentlich verbrannt hatte, sich aber beherzt der Situation entzogen hatte, um weiterleben zu können.

wieder	<b>Partikel</b>
nach	<b>Verbzusatz</b>
den	<b>bestimmter Artikel → Pronomen allein genügt nicht</b>
ordentlich	<b>Adjektiv</b>
entzogen	<b>Verb</b>
um	<b>Konjunktion → Nur Partikel allein genügt nicht</b>

10. (4 P.)

Bestimmen Sie die fett gedruckten Wörter oder Wortgruppen als Satzglieder.

1 Punkt pro korrektes Satzglied.

Oder hatte der Frosch erst viel zu spät bemerkt, wie heiss **das Wasser** war und er hatte dann **keine Kraft** mehr **für die rettende Veränderung** gehabt und ergab sich so **seinem Schicksal**?

das Wasser	<b>Subjekt</b>
keine Kraft	<b>Akkusativobjekt</b>
für die rettende Veränderung	<b>Präpositionalgefüge / PO</b>
seinem Schicksal	<b>Dativobjekt</b>

11. (2 P.)

Setzen Sie die folgenden Sätze in die verlangte Zeitform.

1 Punkt pro korrekte Zeitform.

Der alte Mann dachte an die Menschen.

**Plusquamperfekt**      Der alte Mann hatte an die Menschen gedacht.

Eine Frage liess dem alten Mann keine Ruhe.

**Futur 2**      Eine Frage wird dem alten Mann keine Ruhe gelassen haben.

12. (3 P.)

Verwandeln Sie unter Beibehaltung der Zeitform korrekt und vollständig ins Aktiv.

Der Frosch war vom alten Mann gepackt worden.

Der alte Mann (1 P.) hatte den Frosch (1 P.) gepackt (1 P.).

13. (3 P.)

Setzen Sie den folgenden Satz in den Konjunktiv der indirekten Rede (ohne würde-Form).

Der Mann fragt sich: „Springt der Frosch heraus und rettet sich?“

Der Mann fragt sich, ob (1 P.) der Frosch herausspringe (1 P.) und sich rette (1 P.).